

idee.natur – zukunftspreis naturschutz



**Informationsveranstaltung zur Wettbewerbsstufe II
am 5. Juni 2008 in Bonn**

Anforderungen an den „Integrierten Projektantrag“ ...

... für ein Naturschutzgroßprojekt unter Berücksichtigung der Förderrichtlinien

Jörg Bruker, BfN



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



EINE NATUR • EINE WELT • UNSERE ZUKUNFT
UN-Naturschutzkonferenz Bonn 2008

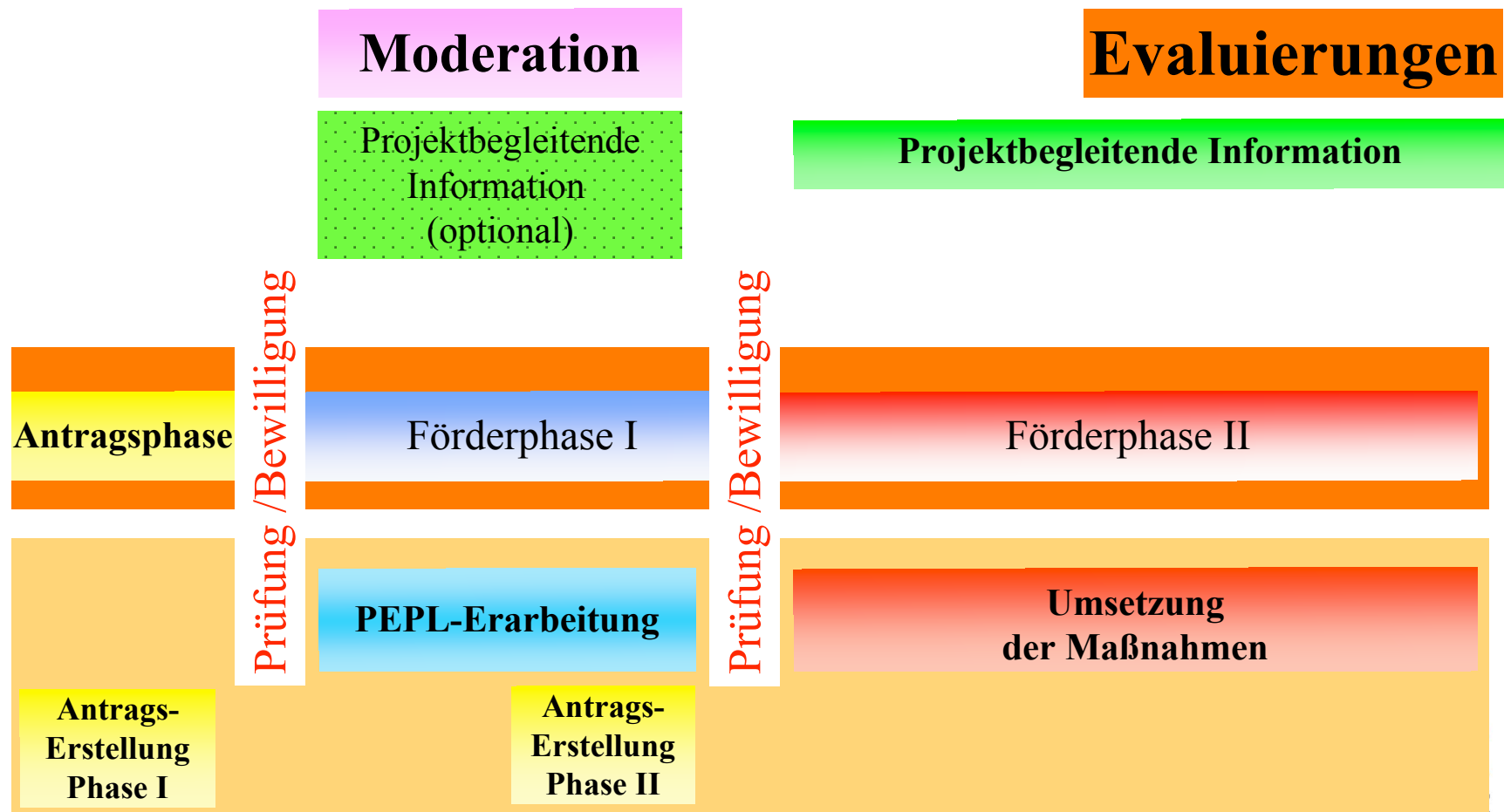


Zur Erinnerung ...

- Der Wettbewerb ist Teil des Bundesförderprogramms zur „**Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung (NGP)**“ (seit 1979)
- Das heißt, die **Anforderungen der Förderrichtlinien** für NGP müssen erfüllt werden.
- In **Stufe 1** wurde Wert auf die Erfüllung der naturschutzfachlichen Kriterien gelegt (Repräsentanz, Großflächigkeit, Naturnähe/ Natürlichkeit, Beispielhaftigkeit, Gefährdung).
- In **Stufe 2** kommt es auf die Erarbeitung eines **entscheidungsfähigen Projektantrages** an !!!



Ablauf eines Naturschutzgroßprojektes





Geeignete Projektträgerstrukturen

„Zuwendungsempfänger können natürliche und juristische Personen mit Ausnahme der Länder sein.“

- Empfehlung:
Ein Projektträger, z.B. Landkreis, Naturschutzverband, private Naturschutzstiftung

- Möglich sind:
Zweckverbände, ggf. auch andere regionale Partnerschaften

- Ein Trägerzusammenschluss erfordert:
 - partnerschaftliche Zusammenarbeit
 - eine überzeugende Organisationsstruktur (Satzung !)
 - langfristigen Bestand (u.a. Finanzierung über die Förderphase hinaus)



Rolle der Länder ...

- Im Bereich der NGP ist eine enge Zusammenarbeit mit den beteiligten Ländern wichtig.
- Integrierte Projektanträge sind mit den zuständigen Behörden des Landes / der Länder frühzeitig abzustimmen.
- Das Land / die Länder haben eine Erklärung abzugeben, dass sie das NGP unterstützen und sich an der Finanzierung des NGP beteiligen.
- Die Erklärung des Landes / der Länder ist dem Wettbewerbsantrag beizufügen.



Projektkonzeption

- Detailschärfe:
 - nachvollziehbare, konkrete Aussagen (ggf. Hintergründe erläutern)
 - Notwendigkeiten von Maßnahmen zur Zielerreichung begründen
 - Kalkulationen offen legen, v.a. Planung/PEPL
- Machbarkeit:
 - Problemfelder identifizieren
 - Lösungen aufzeigen, z.B. durch Moderation



Projektkonzeption

- Zeitplanung:
 - realistische Einschätzung zwingend erforderlich
 - überzogene Ziele ausschließen (trifft andere Projekte!)
 - zeitliche Puffer einplanen (Plan(feststellungs)verfahren etc.)
- Maßnahmenplanung:
 - realistischer jährlicher Umsatz: 500.000 € bis max. (!) 700.000 €
 - Reihenfolge und Prioritäten darstellen (z.B. gem. Gefährdung)
- Kerngebietskulisse:
 - Außeneinflüsse berücksichtigen, z.B. hydrologische Verhältnisse
 - Außeneinwirkungen ausschließen (Pufferfunktionen)
 - Zersplitterungen vermeiden



Projektmanagement NGP

- Aufgaben:
 - Fachliche und finanztechnische Umsetzung des NGP
 - (Gründerwerb und Maßnahmendurchführung) (Phase 2)
 - Abstimmung mit dem Regionalmanagement / der regionalen Partnerschaft

- Voraussetzungen:
 - Berufs- und Projekterfahrung
 - fachliche Qualifikation

- Personelle Ausstattung:
 - eine Stelle für den verantwortlichen Projektmanager
 - eine halbe Stelle für die Abwicklung administrativer Aufgaben



Fördergegenstände NGP

Förderfähig sind:

- Planungskosten
- Personal-, Reise- und Sachkosten
- Grunderwerbskosten, ggf. langfristige Pacht
- Ausgleichszahlungen für entgangene Gewinne
- biotopeinrichtende und -lenkende Maßnahmen
- Moderation bei der Erarbeitung des Pflege- und Entwicklungsplans
- projektbegleitende Informationsmaßnahmen
- Evaluierungen zur Wirksamkeit von Maßnahmen, Wirtschaftlichkeit und ihren sozio-ökonomischen Auswirkungen



Moderation, Evaluation

- Vergaben erfolgen durch das Land in Abstimmung mit dem BfN
- Moderation:
 - neutrale, erfahrene Einrichtung
 - Erforderlichkeit begründen / Konfliktpotenzial darstellen
 - ggf. vorgeschaltete Situationsanalyse
- Evaluation:
 - baut auf der Erstaufnahme des Pflege- und Entwicklungsplans auf
 - orientiert sich an dem Leitfaden des BfN
 - ist über den Förderzeitraum fortzusetzen



Projektbegleitende Informationsmaßnahmen

- Anliegen:
 - transparente, nachhaltige Vermittlung der Projektziele und Erfolge
 - öffentlichkeitswirksame Unterstützung der Projektdurchführung
 - ggf. Akzeptanzsteigerung
- Konzept ist mit BfN, ggf. Land, abzustimmen



Schutzkonzeption

- Der **besonderen und beispielhaften Qualität von NGP** muss auch durch eine adäquate Sicherung Rechnung getragen werden.
- Die Umsetzung eines **langfristigen Sicherungskonzepts** für das/die Kerngebiet/e ist unverzichtbar.
- Die Ausweisung von **Naturschutzgebieten** ist ein prioritäres Element.
- Ergänzend dazu sind **alternative Instrumente** und Schutzgebietskategorien möglich.



Projektfinanzierung NGP

- Jedes Vorhaben wird **anteilig** vom Projektträger, vom jeweiligen Land und vom Bund finanziert.
- Der Förderanteil des **Bundes** richtet sich nach der Finanzkraft des Landes und beträgt **höchstens 75%**.
- Der **Projektträger** soll sich mit einem **10%-igen Eigenanteil** an der Gesamtfinanzierung beteiligen.
- Das **Land** finanziert **mindestens 15%** der Projekt-Gesamtkosten.



Finanzplanung: Förderumfang und -dauer

- Die Gesamtkosten des Projekts sind auf der Grundlage des naturschutzfachlich erforderlichen Maßnahmenkonzept zu ermitteln.
- Erfahrungsgemäß können ca. 500.000 bis 700.000 Euro pro Jahr von einem Projektträger umgesetzt werden.
- Die Laufzeit eines Projektes umfasst durchschnittlich 10-12 Jahre, unterteilt in:
 - die Planungsphase (Phase 1): durchschnittlich 2 Jahre, je nach Planungsumfang und Abstimmungsbedarf, und
 - die Umsetzungsphase (Phase 2): ca. 8-10 Jahre.



Inhalte des Pflege- und Entwicklungsplans

- Bestandserhebung
- Leitbild und Zielentwicklung
- Maßnahmenpaket mit Prioritätenliste
- Evaluierungskonzept
- Schutzkonzept
- Folgekostenermittlung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Wir wünschen Ihnen viel Erfolg
in Stufe II des Wettbewerbs!**